

Tollkühne Talfahrt auf raffinierten Designerschlitten

24 witzige Gefährte, über 1000 Besucher, tolle Stimmung, eine viel besuchte Eisbar und natürlich Schnee satt: Beim Kanapeerennen passte diesmal einfach alles. Der große Andrang zeigte der Feuerwehr Langeneck als Ausrichter, wie gefragt Ideen und Kreativität sind. Wie Kommandant Franz Weinfurtner bei der Siegerehrung betonte, wird diese Veranstaltung durchgeführt, „dass sich im Ort was rührt“ und er freute sich, dass wieder alle zusammen geholfen haben, um die Piste zu präparieren und einen reibungslosen Ablauf der nicht ganz ernst gemeinten Wettkämpfe zu gewährleisten.



Mit allerlei technischen Problemen zu kämpfen hatten die Jungfeuerwehler aus Langeneck in ihrem Einsatzwagen.



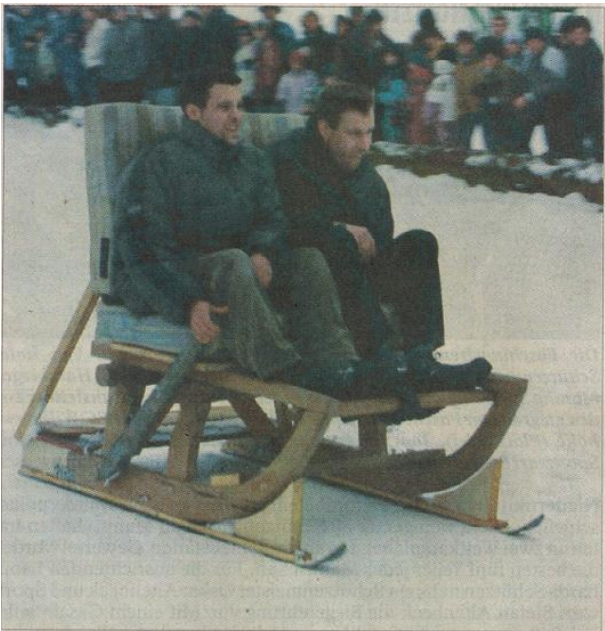
Einen windschnittigen Bob schickte der SC Gollerbach auf die Reise. Statt Kufen wurden wegen des Tiefschnees Ski montiert.

Vielfältig die Schlitten-Modelle: Da gab es ein Himmelfahrtskommando, einen römischen Streitwagen natürlich ohne Pferde, rasante Bobs, flitzende Hirschen und Stock-Cars, einen Steinzeit-Schlitten der Familie Feuerstein und sogar die Nachbildung eines Feuerwehrautos, erstellt von drei Nachwuchskräften der FFW Langeneck im Alter von 13 bis 15 Jahren. Denen klebte das Pech auf den Füßen, weil es schon im Training auf eisiger Piste ihr Gefährt in Einzelteile zerlegte. Nach einer harten Reparatur über Nacht konnten sie zwar starten, fuhren dann aber gegen einen Traktor. Verletzt wurde zum Glück niemand.



Ein Hirsch auf der Piste. Gebaut hat ihn Claus Uttermann, probositzen vor dem Rennen durften die Kinder Franz Josef (links) und Georg.

Nach zwei Durchgängen konnten Kommandant Franz Weinfurtner und Vorstand Josef Bruckmeier die Siegerehrung vornehmen: In der Wertung nach Schnelligkeit hatte die Landjugend Pfarrkirchen die Kufen vorn, gefolgt vom römischen Streitwagen mit Günter Prinz, Martin Wimmer und Helmut Eglseder. Dritter wurde die Feuerwehr Wurmansquick.



Ganz bequem gingen Thomas Mörtlbauer und Achim Nussbaumer auf ihrem Sessel-Schlitten ins Rennen.
(Fotos: Kieswimmer)



Günter Prinz, Martin Wimmer und Helmut Eglseher hatten einen römischen Streitwagen gebastelt.

Den Preis nach Schönheit ermittelte man durch Meinungsumfrage beim Publikum. Hier siegte der Streitwagen vor den Wilderern aus Hebertsfelden, der Jugendfeuerwehr Langeneck, den Klosterbrüdern aus Massing und dem Bob Gollerbach. Mit allerlei technischen Problemen zu kämpfen hatten die Jugendfeuerwehr aus Langeneck in ihrem Einsatzwagen